



**PROTOKOLL DER SVSS-JAHRESKONFERENZ 2009**  
**Schulsportverantwortliche**  
**SVSS-Zentrum , Baslerstrasse 74, 4600 Olten**  
**062 205 60 10**  
**info@svss.ch**

Büro SVSS-Präsidium – Kantonsschule Glarus – Winkelstrasse 1 – 8750 Glarus  
 041 870 97 38 oder 077 423 50 57  
 buero@svss.ch

**Datum** **Mittwoch, 28. Oktober 2009**

**Zeit** **10.00 Uhr – 16.30 Uhr**

**Ort** **Zürich**  
**Pädagogische Hochschule**  
**Sihlhof: Lagerstrasse 5**

<b>Vorsitz</b>	Ruedi Schmid Jürg Körner
<b>ZV SVSS</b>	Patrick Badoux Thomas Egloff Dany Elsener Andres Hunziker Heinz Trachsel  Verena Grünig (Sekretärin Zentrum Olten) Matthias Stephan (Simultanübersetzung)
<b>Anwesende aus den Kantonen</b>	siehe Liste Anhang (Seite 7)
<b>Entschuldigungen aus den Kantonen</b>	siehe Liste Anhang (Seite 7)
<b>Protokoll</b>	Annerös Russi / Verena Grünig

**Traktanden**

**I=Information/ E=Entscheid/ D=Diskussion/ R=Referat**

**10:00 Plenum** (EG Raum 013)

- |    |   |                                       |              |
|----|---|---------------------------------------|--------------|
| 1. | I | Begrüssung                            | Jürg Körner  |
| 2. | I | Informationen und Aktuelles           | Ruedi Schmid |
| 3. | R | «(Sport)lehrausbildungen heute»       | Nicole Weber |
| 4. | I | Stand Projekt «Guter Sportunterricht» | Ruedi Schmid |
| 5. | I | Homepage und Mitgliederadministration | Dany Elsener |

**13:30 Plenum Tool vorstellen "Datenabwicklung im Sportunterricht" André Hug/IQS AG**

**14:00 Schulsportverantwortliche** (EG Raum 002)

- |    |     |   |                      |
|----|-----|---|----------------------|
| 1. | I   | Begrüssung  | Hansruedi Pauli      |
| 2. | E   | Protokoll der Konferenz / Schulsport vom 29.10.2008     | Hansruedi Pauli      |
| 3. | I   | Projekt Schulsport auf allen Stufen                     | Hansruedi Pauli      |
| 4. | I   | Rückblick Schweizerischer Schulsporttag 2009            | OK Schaffhausen      |
| 5. | I   | Ausblick Schweizerischer Schulsporttag 2010             | OK Glarus A. Gygli   |
| 6. | I/E | Antrag Glarus zur Regelung betr. Teilnahme Klassenteams | Andres Gygli         |
| 7. | I   | Termine SSST 2010 Anmeldung, Ausscheidungsturniere      | Hansruedi Pauli/alle |
| 8. | I   | Termine /Regionalkonferenzen, Jahreskonferenz 2010      | Hansruedi Pauli/alle |

**1. Begrüssung**

Jürg Körner (JKO)

Erstmals begrüsst **Jürg Körner** in seiner neuen Funktion als Verantwortlicher des Ressorts Kantone/ Verbände eine erfreulich grosse Anzahl von Präsidierenden der Kantonalverbände und von Schulsportverantwortlichen zur diesjährigen SVSS-Jahreskonferenz. Er bedankt sich bei **Hansruedi Pauli**, der die Räumlichkeiten an der PH Zürich organisiert und sich auch sonst vor Ort um die Details gekümmert hat. Ausserdem heisst er **Urs Schmid**, Marketing-Verantwortlicher bei Alder&Eisenhut herzlich willkommen und dankt ihm gleichzeitig für die Bälle, die er für die Anwesenden mitgebracht hat. Auch Rivella beschenkt die Teilnehmenden mit je zwei Getränken aus ihrer Palette.

Die Anwesenheitsliste sowie die eingegangenen Entschuldigungen sind am Schluss dieses Protokolls zu finden.

**2. Informationen & Aktuelles**

Ruedi Schmid (RSC)

**Ruedi Schmid** erläutert kurz die wichtigsten Neuerungen, die beim SVSS anstehen. Nachdem an der DV 2009 die neuen Statuten genehmigt wurden, besteht der Zentralvorstand (ZV) noch aus sieben Personen mit den Ressorts Präsidium/ Finanzen/ Kommunikation/ Marketing/ Netzwerk Kantone und Verbände/ GRT (Groupe Romands et Tessinois)/ Weiterbildung und Dienstleistungen. In nächster Zeit wird es aber noch weitere strukturelle Änderungen brauchen, damit die Finanzen im Lot gehalten werden können. Diese Anpassungen betreffen vor allem die Weiterbildung (Kurswesen), denn dieser Bereich wurde bisher finanziell stark vom BASPO unterstützt. In Zukunft wird der Bund weiterhin ausgewählte Projekte finanziell unterstützen, aber der SVSS muss die fixen Kosten senken. Das wird vor allem Auswirkungen auf die Arbeitsstellen und das Dienstleistungsangebot im SVSS-Zentrum Olten haben.

In Zukunft wird der SVSS vermehrt Projekte im Auftrag Dritter durchführen, die dann von den Auftraggebern auch entsprechend finanziert werden sollen. Im Auftrag des BASPO ist der SVSS im Moment daran, die beiden Projekte «Guter Sportunterricht» und «Schweizerischer Schulsporttag auf allen Stufen» zu einem Abschluss zu bringen. Sobald jeweils die Projekte abgeschlossen sind, ist auch die Finanzierung zu Ende, und es müssen neue Aufgaben generiert werden.

Die Revision des Bundesgesetzes über die Sportförderung geht in die Endrunde. Nach der breit abgestützten Vernehmlassung kommt das Gesetz in der Wintersession zur Abstimmung im National- und Ständerat. Für den SVSS ist vor allem der Art. 12 wichtig, wo es um den Sport in der Schule geht (bisher 3h-Obligatorium). Nach Meinung der Mehrheit der Kantone widerspricht dies dem neuen Bildungsgesetz, das besagt, dass die Bildungshoheit bei den Kantonen liegt. Im Entwurf steht nun, dass die Kantone nach Anhörung des Bundes den Umfang des Sportunterrichts in ihrem Kanton festlegen können. Das könnte dazu führen, dass die Anzahl der Sportlektionen vermindert wird, was neben den negativen gesundheitlichen Aspekten für die Kinder auch einen Einfluss auf die Sportlehrpersonen haben könnte (kleineres Stellenangebot). Der ZV ist in engem Kontakt mit mehreren nationalen Politikern, damit das 3h-Obligatorium weiterhin in der Bundesverfassung festgeschrieben bleibt. Er ruft die Anwesenden auf, in ihren Kantonen die politischen Kontakte zu knüpfen und die National- und Ständeräte für dieses Anliegen zu sensibilisieren. Der Sport sollte weiterhin als Sonderfall behandelt werden, da er neben der Wissensvermittlung auch einen grossen Einfluss auf die Gesundheit hat. Ein Argumentarium zu diesem Anliegen ist auf <http://www.svss.ch/default.asp?PROJECTID=384> zu finden.

**3. (Sport)lehrausbildungen heute**

Nicole Weber

**Nicole Weber** ist noch bis Ende 2009 beim BASPO als Projektleiterin zuständig, um eine Übersicht der verschiedenen Ausbildungsgänge von Sportlehrpersonen zu schaffen. Als Folge der Bologna-Reform (u.a. Abschaffung der eidg. Sportlehrerdiplome I und II) ist eine grosse Vielfalt von Ausbildungen entstanden; entsprechend unübersichtlich präsentiert sich heute die Lage in der Schweiz. Darum ist bei den Studienanfängern die Unsicherheit gross, wo und welchen Ausbildungsgang sie nun in Angriff nehmen sollen. Aber auch bei den Schulbehörden herrscht eine grosse Verunsicherung, weil sie nicht ohne umfangreiche Recherchen herausfinden können, über welche Voraussetzungen die Bewerber/innen verfügen. Unter [www.sportstudien.ch](http://www.sportstudien.ch) oder [www.etudesensport.ch](http://www.etudesensport.ch) findet man einen Überblick und Informationen zu allen Studiengängen und Institutionen, die eine Ausbildung im Fach Sport anbieten. Aktuell gibt es in der Schweiz 26 verschiedene Anbieter, die vom Inhalt und vom Umfang her sehr unterschiedliche Ausbildungen im Programm haben. Für angehende (Sport)lehrpersonen ist wichtig, vor Beginn des Studiums festzulegen, auf welcher Schulstufe sie später unterrichten möchten und dann die entsprechende Ausbildung zu wählen. In der Zeitschrift mobile 4/09 findet man weitere Informationen zu den Ausbildungsstrukturen und Angeboten. Auch auf der Webseite [www.edk.ch](http://www.edk.ch) oder [www.ides.ch](http://www.ides.ch) findet man zusätzliche Infos.

In den bisherigen EDK-Anerkennungsreglementen fehlen für die «handlungsorientierten Fächer» Musik, bildnerisches Gestalten und Sport präzise Vorgaben zur fachpraktischen Ausbildung. Im Auftrag der EDK hat die ESK (Eidg. Sportkommission) Minimalstandards für die Ausbildungsumfänge Sport auf Stufe Sek 2 (MAR) festgelegt. Die ESK möchte auch für die anderen Schulstufen Minimalstandards formulieren, weil die Qualität des Sportunterrichts auf allen Schulstufen gewährleistet sein muss.

Es gibt bereits Kantone (z.B. SH), die eine Liste erstellt haben, die es den zuständigen Behörden erleichtert, eine Person mit der geforderten Ausbildung für diese Stufe auszuwählen. Als Konsequenz davon sollten dann nur noch Leute angestellt werden, die auch über die Befähigung verfügen, auf dieser Stufe zu unterrichten.

#### **4. Stand Projekt «Guter Sportunterricht»**

Ruedi Schmid (RSC)

Im April 2009 konnte der SVSS **Barbara Pfenninger** verpflichten, das Projekt des BASPO «Guter Sportunterricht» durchzuführen. Nach umfangreichen Recherchen erarbeitete sie einen Fragebogen, der auf der SVSS-Webseite einen Monat lang aufgeschaltet war. Am 9. Oktober war Schluss bei der Online-Umfrage, an der sich erfreulicherweise 1065 Personen beteiligt haben. Im Moment ist Barbara daran, diese Antworten auszuwerten und die Kriterien herauszufiltern, die für die «Praktiker» für einen guten Sportunterricht am wichtigsten sind. Bis Ende Jahr muss das Projekt abgeschlossen sein, und es wird wichtig sein, die Ergebnisse in verschiedenen Bereichen einfließen zu lassen.

#### **5. Homepage und Mitgliederadministration**

Dany Elsener (DEL)

**Dany Elsener**, Vizepräsident des SVSS und gleichzeitig zuständig für die Homepage des SVSS zeigt die neueste Entwicklung auf: die deutsch- und die französischsprachigen Seiten sind nun identisch und mit einem Mausklick lässt sich von der einen in die andere Sprache umschalten.

Als weitere Innovation steht die webbasierte Mitgliederadministration an. Seit dem Frühjahr ist auf der SVSS-Webseite der Aufruf zu finden, damit sich jedes Mitglied in der Datenbank registriert und später allfällige Mutationen selber vornimmt. Bereits haben sich rund 1200 Mitglieder registriert. Dany ruft die Präsidierenden auf, ihre Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, damit die SVSS-Datenbank vervollständigt werden kann.

Mit dieser Datenbank wird es möglich, dass man gezielt spezielle Gruppen (z.B. Kindergarten-Lehrpersonen oder Lehrpersonen an der Sek.stufe 1 oder 2 oder Personen in einem bestimmten Kanton) per E-Mail oder in besonderen Fällen schriftlich mit Informationen bedienen, aber auch Umfragen zu einem bestimmten Thema machen kann.

Ein weiterer Vorteil wird sein, dass die Kassiere der Kantonalverbände ihre Mitgliederlisten direkt online bearbeiten und so jederzeit über die aktuellen Adressen verfügen können.

#### **Tool "Datenabwicklung im Sportunterricht"**

Nach dem Mittagessen stellen zwei Vertreter (**Michael Kiel** und **Roman Fölml**) der IQSoft in Zofingen ihr Modul vor, dass sie mit Hilfe von **André Hug**, Sportlehrer an der Berufsschule Zofingen, entwickelt haben, um die Qualität des Sportunterrichts zu steigern und gleichzeitig die Administration zu vereinfachen.

Das vorgestellte Sportlektionen - Management beinhaltet das Erfassen von Basis-Daten: Sportlektionen (Jahresplanung; Lerninhalte und Unterrichtsaufbau, Klassen und Schüler, Hallen, Stellvertretung). Dann müssen die vorhandenen Stammdaten (Lerninhalte der Sportarten, Definition von Schuljahr und Lektionen, Ausbildungsarten, Sportmaterial) definiert werden. Die administrativen Daten zu den Schülern können meistens aus der Schuladministration importiert werden.

Wenn das ganze Team einer Schule mit diesem Tool arbeitet, ergeben sich einfachere Übergaben bei einem Lehrerwechsel, Stellvertretungen können schneller organisiert werden; Auswertungen von Lektionen und Wettkämpfen sind schnell abrufbar; dem Schüler können Leistungsblätter über seine Entwicklung abgegeben werden; alles wird übersichtlich archiviert und kann von den anderen Lehrpersonen eingesehen werden. Auch die Organisation von Sporttagen (Personaleinteilung) wird vereinfacht und das Absenzenwesen wird besser überblickbar.

Die Berufsschule Zofingen arbeitet bereits das zweite Jahr mit diesem Tool und laufend werden noch wenn nötig Anpassungen vorgenommen. Die Firma IQSoft bietet Interessenten bis Ende Schuljahr 09/10 an, für eine Pauschale von Fr. 8000.- ein für ihre Schule abgestimmtes Tool zu erarbeiten. Bei späteren Bestellungen werden die Kosten abhängig von der Anzahl Lehrpersonen, die dieses Tool nutzen.

Bei Fragen oder Interesse kann man sich direkt bei der IQSoft melden ([www.iqs.ch](http://www.iqs.ch) oder Mail an [info@iqs.ch](mailto:info@iqs.ch)). Roman Fölml kann Interessierten weitere Details zu diesem Modul erläutern.

# Protokoll der Schulsportverantwortlichen

## 1. **Begrüssung**

**Hansruedi Pauli** begrüsst die anwesenden Schulsportverantwortlichen. Er bringt den Wunsch an, dass Diskussionen möglichst kurz gehalten werden, damit der Zeitplan eingehalten werden kann.

## 2. **Protokoll Jahreskonferenz vom 29. Oktober 2008**

Das Protokoll wird unverändert genehmigt und verdankt.

## 3. **Projekt «Schulsporttag auf allen Stufen»**

Da die Projektleiterin Sandra Hayoz verhindert ist, übernimmt Hansruedi Pauli diesen Part. Auftraggeber an den SVSS war das BASPO. Hansruedi Pauli war Mitglied der Arbeitsgruppe, die breit abgestützt zusammengesetzt wurde. Die Arbeitsgruppe traf sich an 4 Arbeitssitzungen, wo eine Auslegeordnung über die Konzepte in den vergangenen Jahren gemacht wurde. Es wurden verschiedene Ideen diskutiert. Zur Diskussion steht z.B. die Streichung von Schwimmen und Geräteturnen.

Felix Jaray ist nicht bereit zu diskutieren, wenn kein Geld von oben fließt.

Die SST-Verantwortlichen wünschen eine Vernehmlassung über die neue Gestaltung des SST.

Der SST 2010 wird noch in gewohntem Rahmen stattfinden. Die Unterlagen werden nach Fertigstellung den Schulsportverantwortlichen zugestellt.

Nachstehend die schriftlich eingereichten Informationen zum gegenwärtigen Stand von der Projektleiterin Sandra Hayoz.

### **Zusammenfassung**

#### **Projektauftrag**

Das Projekt wurde vom BASPO dem SVSS in Auftrag gegeben. Ruedi Schmid als SVSS- Präsident und Sandra Hayoz als Projektleitung sind dafür verantwortlich.

Das Projekt hat zwei Ziele:

- ein Konzept für einen Schweizerischen Schulsporttag an der Primarschule erarbeiten
- ein Konzept über die Gesamtkoordination aller Wettkämpfe vorlegen

Es soll ein Modell entwickelt werden, das von der Primar- bis zur Sek 2 Stufe reicht und stufenspezifisch angepasst ist. Der SST soll als eine jährliche Konstante in den einzelnen Schulen im Sportunterricht Inputs und Anreize geben, um auf ein gemeinsames Ziel hin zu arbeiten.

### **Voraussetzungen**

Aktuell hat die Primarstufe noch keinen schweizerischen Sporttag.

Die Sek 1 Stufe hat einen gut strukturierten SSST mit zehn und mehr Sportarten. Jedoch sind die Teams oft mit lizenzierten Sportlern bestückt und das Niveau ist dadurch sehr hoch, gleich einem Vereinssport-Niveau.

Die Berufsschule (BS) hat die Rivella Challenge mit den drei Sportarten UH, VB und einem Rückschlagspiel. Dieses Jahr mit einem zusätzlichen Tag für Smol-Ball. Fussball ist nicht mehr dabei, weil der CS-Cup diese Kategorie nicht mehr führt. Die BS hat als einzige Stufe auch einen Wintersporttag, die Giant-X-Tour mit dem Finale in Leysin.

Schweizerische Mittelschulmeisterschaft (SMM) hat an verschiedenen Orten Wettkämpfe in drei Sportarten. Fussball fällt ab der 3.OS raus, weil der CS-Cup die weiteren Kategorien nicht mehr führt.

### **Projektarbeit**

Auf Grund der Ausgangslage und den Zielsetzungen galt es zu überlegen und auszuwerten, wie der einzelne SST in Zukunft aussehen kann und eine stufenübergreifende Thematik hat.

Es waren neue Ideen gefragt, die zum einen dem «Spitzensport» an den SST entgegenwirken und den Schulsport fördern, Ideen, die die Teamleistung in den Vordergrund stellen, die im Schulsport als Vorbereitung trainiert werden, die den Interessen der Schüler gerecht werden usw.

Projektstart war am 1.April 09, anfangs Dezember 09 wird ein Konzept erwartet. In einem ersten Schritt wurde ein Grobkonzept (GK) erstellt.

Dann folgte das Erarbeiten von Varianten, die dann bis September bewertet wurden. Das Konzept wurde von einer Gruppe begleitet, die sich zu 4 Arbeitstreffen (AT) traf. Die AT setzte sich aus Personen der verschiedenen Stufen und Experten aus dem Sportumfeld zusammen. Ziel dieser AT war es, vorhandenes Wissen zu nutzen, Inputs und die Realisierbarkeit zu prüfen, Netzwerke zu bilden und schliesslich das Konzept zu tragen und zu unterstützen.

## Konzept

Kurz kann das Konzept wie folgt erklärt werden:

Es soll pro Stufe einen schweizerischen Sommersporttag-Wettkampf geben. In der Sek 1 und Sek 2 soll es einen schweizerischen Wintersporttag-Wettkampf geben.

Grundsätzlich soll auf jeder Stufe ein Team-Wettkampf stattfinden.

Das bedeutet beim Sek 1 Sporttag eine geringere Anzahl Disziplinen, um Platz zu schaffen für Neues.

Der Sek 2 Sporttag soll ein grosser Sporttag werden (BS & MS zusammen).

Neu soll über all den Sporttagen eine Dachorganisation stehen, die als Schaltzentrale die Erfahrungen, Netzwerke und die Wettkampfdossiers bearbeitet.

Bei Fragen und für Anregungen kann man sich an [sandra.hayoz@svss.ch](mailto:sandra.hayoz@svss.ch) wenden.

## 4. Rückblick Schweizerischer Schulsporttag 09 in Schaffhausen

Fredi Meyer überbringt Grüsse vom OK Schaffhausen und von Thomas Achermann, der als Geschäftsleiter für 6 Monate zu 50% angestellt wurde.

Das Wetter hat mitgespielt und der SSST wird in vielen Köpfen als schöne Erinnerung weiterleben.

Er dankt allen, die dem OK mit Inputs von aussen weitergeholfen haben sowie für die sehr wertvollen Tipps und Infos vom SSST 07 und 08.

Die Polystafette fand auf öffentlichen Strassen statt, was einen sehr grossen Aufwand bedeutete. Sein Fazit: Wenn möglich keine öffentlichen Strassen benützen.

Rivella stellt dem SST sehr viel Infrastruktur zur Verfügung.

Sponsoring sollte sehr früh angegangen werden, damit eine optimale Zusammenarbeit stattfinden kann.

Der SVSS sollte sich Gedanken machen, ob nicht der gleiche Veranstalter 2 Jahre hintereinander den SST durchführen kann.

Mit der Erfahrung wäre eine Durchführung 2 Jahre hintereinander möglich! Die Frage stellt sich, ob der Kanton mitmacht bei Kosten von ca. Fr. 100'000.- bis Fr. 120'000.-, die er berappen müsste.

Den ausführlichen Schlussbericht kann man unter [sport@ktsh.ch](mailto:sport@ktsh.ch) beziehen.

Fredi Meier dankt nochmals allen für die grosse Unterstützung.

## 5. Ausblick Schweizerischer Schulsporttag 2010 Glarus

Der Schulsporttag 2010 wird am 9. Juni im Kanton Glarus stattfinden.

Res Gygli ist Wettkampfverantwortlicher beim SSST 2010. Der Kanton Glarus führte vor 27 Jahren schon einmal einen SST durch, aber nicht in dieser Grösse.

Der Kanton Glarus trägt die Kosten für den SSST 2010. Freiwillige Arbeitskräfte werden in den Vereinen, bei der Lehrerschaft, usw. gesucht. Das Sekretariat befindet sich an der Kantonsschule Glarus.

Unihockey wird an 2 Orten gespielt.

Der Orientierungslauf findet im Raum Mitlödi-Schwändi statt. Für diesen Wettkampf sind OL-Kenntnisse Voraussetzung. Es findet ein Team-OL statt (2er Teams; Kn und Mä)

Für Badminton ist der Ort noch nicht festgelegt.

Poly. Stafette: 5er Teams; der organisatorische Aufwand ist sehr gross.

In den Schwimmwettkampf werden die Behinderten integriert.

Die Anreise erfolgt mit der SBB; Feinverteilung an die verschiedenen Wettkampforte per Bus.

Übernachtungsbetrag noch nicht definitiv festgelegt.

Ein grosser gemeinsamer Abschluss wird nicht stattfinden. An den einzelnen Orten werden kleinere Abschlüsse organisiert. Der Veranstalter bittet, die Meldetermine möglichst einzuhalten.

Alle Informationen im Überblick für den Schulsporttag 2010 sind ab 15. November 2009 unter [www.schulsporttag.ch](http://www.schulsporttag.ch) abrufbar.

15.11.2009 Ausschreibung Homepage + Kantone.

31.01.2010 Meldung Anzahl Teams pro Sportart durch die Kantone.

16.04.2010 detaillierte Meldungen der teilnehmenden Teams.

17.05.2010 Spielpläne, Weisungen auf Homepage abrufbar.

Bemerkungen zum SSST:

Unihockey: evtl. an kommenden SSST nicht mehr anbieten.

Handball: Bern fragt an, ob nicht nach Möglichkeit Grossfeld 6:1 gespielt werden kann. Glarus bleibt bei 4:1. Felix Jaray findet 4:1 wertvoll. Grossfeld wird am SSST nicht stattfinden, da es grosse Hallen braucht.

Bern wünscht, dass kompetente Schiris zum Pfeifen verpflichtet werden.

## 6. Antrag Glarus

Der Antrag ist als Information zu verstehen.

Die Klassen und Schulsportteams werden gemeinsam in der Rangliste aufgeführt. Es gibt keine Wettkampfunterscheidung; die Klassenmannschaften werden speziell markiert.

## 7. Termine SSST

Die voraussichtlichen Veranstaltungsorte des SSST in den kommenden Jahren:

09.06.2010 in Glarus

2011 in Solothurn (von VD gewünscht Ende Mai; erste Juniwoche)

2012 in Fribourg

2013 in Lyss/BE

## 8. Termin Jahreskonferenz

Die nächste Jahreskonferenz findet am Mittwoch, 27. Oktober 2010 wiederum an der PH Zürich statt.

## 9. Verschiedenes

Der Kanton VD hat beim SSSTwegen der Examen immer Datumskonflikte. Ist ein Wechsel für 2011 auf den ersten Mittwoch im Juni möglich?

Felix Jaray fragt an, wer in Zukunft über die Vergabe des SSST entscheidet.

Ruedi Schmid antwortet, dass immer noch der SVSS über die Vergabe des SSST entscheidet.

Ruedi erwähnt auch das Projekt, wo neue Strukturen für den SSST diskutiert und geprüft werden.

Er beschwichtigt die Anwesenden, zu viel Angst vor einem allfälligen neuen Modell zu haben. Er ist überzeugt, dass der bisherige SSST auf Sek 1 Stufe in der bewährten Form evtl. mit kleinen Anpassungen weiter bestehen bleibt.

Zum Schluss stellt Nicole Giacomini die Gymnastrada vor, die 2011 in Lausanne stattfinden wird.

Die Verantwortlichen der Gymnastrada möchten, dass am SSST in Glarus eine Selektion von zwei Mädchen und zwei Knaben pro Kanton gemacht wird, die an die Gymnastrada eingeladen werden.

Es gibt unter den Anwesenden verschiedene Stimmen und Vorschläge.

Zu bedenken ist, dass die am SST 2010 ausgewählten Schüler im Jahr 2011 evtl. nicht mehr in der Schule sind.

Eine andere Selektionsmöglichkeit gäbe es über die Kantone analog dem Juskila.


Detailabklärungen müssen unter den Betroffenen noch gemacht werden, erst dann kann ein endgültiger Entscheid gefällt werden.

Schluss der Sitzung: 16.35Uhr

Für das Protokoll

Verena Grünig/ Annerös Russi

Olten 12. November 2009

	<b>Termine</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ SVSS-Delegiertenversammlung: Sa, 8. Mai 2010 in Solothurn</li><li>➤ SVSS-Schulsporttag: Mi, 9. Juni 2010 in Glarus</li><li>➤ SVSS-Lehrerspieltag: September 2010 in Olten/SO</li><li>➤ SVSS-Jahreskonferenz: Mi, 27. Oktober 2010 in Zürich</li></ul>
	<b>Regionalkonferenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Nordwestschweiz: Mi, 13. Januar 2010 in Olten/ Zofingen</li><li>➤ Zentralschweiz: Mi, 20. Januar 2010 in Luzern</li><li>➤ Ostschweiz: Do, 21. Januar 2010 in Zürich</li></ul>

## Teilnehmerliste

<b>Präsidenten/Präsidentinnen</b>	<b>Schulsportverantwortliche</b>
<b>Anwesend</b>	<b>Anwesend</b>
AG André Hug	AG Widmer Markus
AR Pighi Roger	BE Gyger Ueli
BE Genoni Olivier (Stv.)	BS Roduner Monika
BL Rohner Monika	FR Gisler Benoît
FR Suter Yves	GL Gygli Res
GL Jacober Mirka	GR Ragettli-Wilhelm Sibylle
GR Rauschenbach Reto	LU Meerstetter Samuel
LU Sigel Michèle	NW Buchs Max
LU Nauer Guido	OW Kiser André
NE Lüthi Philippe	SH Meyer Fredi
OW Berger Rebekka	SZ Ehrler Hansueli
SG Müller Robinson	UR Niederberger Lukas
SH Wirz Lizzi	VD Etter Florian
SO Vögeli Dominik	ZG Jaray Felix
UR Michel Dorothea	ZH Pauli Hansruedi
VD Weber Serge	FL Wachter Beat
ZG Gisler Marcel	
ZH Philipp Jürg	
ZH Lüthi Thomas	
<b>Entschuldigungen (ohne Gewähr)</b>	<b>Entschuldigungen (ohne Gewähr)</b>
BE Gilomen Martin (-> Stv.)	AR Schlupe Beat
BS Jenny Claudio	BL Müller Michael
GE Adam Stéphane	FR Dupasquier Alexandre (-> Stv.)
TG Lüscher Nicolas	GL Tschamper Urs
SZ Di Clemente Remo	JU Salomon Jean-Claude
VS Fauchère Cédric	NE Moeckli Philippe
TI Canuti Francesco	SG Meier Martin
	SO Egger Corinne
	TI Bulgheroni Patrick
	TG Bär Peter
	VS Cotting Gabriela
<b>Gäste</b>	
Weber Nicole (BASPO)	
Schmid Urs (Alder&Eisenhut)	
Fölmli Roman (IQSoft)	
Kiel Michael (IQSoft)	